



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Artern, Wasserburg



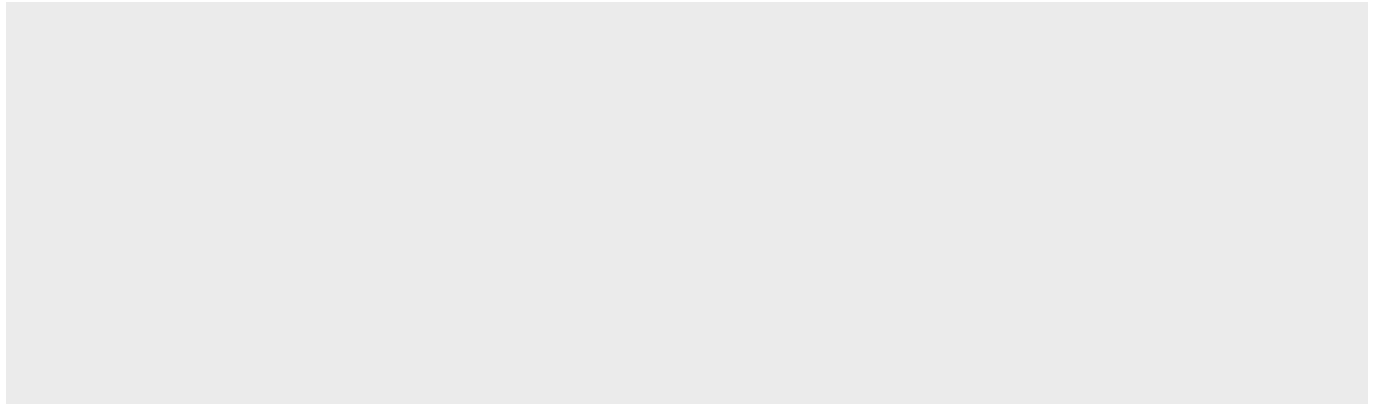
Diese Umrisszeichnungen der Außenmauern der Wasserburg Artern sind im Pflaster des heutigen Parkplatzes farblich markiert.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Artern, Wasserburg

Objekt-ID:	WF_13_91
Titel:	Artern, Wasserburg
Fundort:	Artern
Amtliche Gemeinde:	Stadt Artern
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Kyffhäuserkreis (Landkreis)
Koordinaten:	11.2887,51.36398 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Burganlage
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Köhler, Michael 2003 GVK Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin 2012 (Seite: 126-127) GVK Grimm, Paul 1958 (Seite: 187) GVK
Literatur(lang):	Köhler, Michael Thüringer Burgen und befestigte vor- und frühgeschichtliche Wohnplätze, 2003 GVK

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädel, Marvin
Kyffhäuserkreis, 2012 (Seite: 126-127) GVK
Grimm, Paul vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der
Bezirke Halle und Magdeburg, 1958 (Seite: 187) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Am Südwestrand der Stadt Artern, links der Unstrut, lag die Wasserburg. Heute befinden sich hier, zwischen Schlossstraße und Sangerhäuser Straße, ein Parkplatz und das Gebäude einer Bank. Nur wenige sichtbare Relikte, ein Kellergewölbe und Teile der im 16. Jahrhundert neu errichteten Umfassungsmauer, erinnern an die Festung, deren Zweck die Sicherung einer Furt gewesen sein muss. Ihre Ursprünge reichen bis in das 12. Jahrhundert zurück. Artern gehörte seit etwa 1100 den Grafen von Hohnstein, die die Burg vermutlich errichten ließen. Im 16. Jahrhundert erfolgte, auch aufgrund der Anlage eines Renaissance-Lustgartens, der Umbau zum Schloss, ab 1795 begann die Abtragung des Mauerwerks.

Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren